



JAHRES BERICHT 2019

VORWORT

Wir arbeiten im Laufe eines Jahres mit vielen Personen und Einrichtungen in unterschiedlichen Kontexten zusammen. Mit diesem Jahresbericht möchten wir unsere Arbeit mit ihren verschiedenen Aufgabenbereichen allen vorstellen. **2019** war die **Kommunale Jugendarbeit** für die Organisation des Familienfestes des Landkreises zuständig. Kooperationspartner und Veranstaltungsort war in diesem Jahr die Stadt Simbach/Inn. In vielen Organisationstreffen wurde die Großveranstaltung geplant und vorbereitet. Impressionen zum Fest finden Sie ab Seite 16.

Im April fand zum ersten Mal der „Ideenmarkt Jugendarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche“ statt. An einem Samstag konnten die Teilnehmer/innen verschiedenen Workshops belegen. Dabei standen das praktische Tun und vor allem die sofortige Umsetzbarkeit in die eigene Jugendarbeitspraxis im Vordergrund. Aufgrund der guten Teilnehmerzahl werden wir diesen Ideenmarkt im zweijährigen Turnus, abwechselnd mit dem Fachforum Jugendarbeit, zukünftig anbieten.

Ende des Jahres verabschiedeten wir in einem feierlichen Rahmen die Jugendbeauftragten in den Gemeinden. Sie leisten eine wertvolle Arbeit vor Ort und sind wichtige Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen in der Kommune. **Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und möglicherweise übernehmen auch einige von ihnen nach der Kommunalwahl 2020 dieses wichtige Amt wieder. Es würde uns freuen!**

Der Jahresrückblick der Tätigkeiten wird im Folgenden kalendarisch aufgeführt. Unter „Sonstiges“ finden Sie Informationen über Querschnittsbereiche der **Kommunalen Jugendarbeit**. Am Ende des Jahresberichtes finden Sie noch einen kurzen Ausblick auf geplante Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2020.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kooperationspartnern, Kommunen und Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

2019

R. Haslauer



J. Maier



JAHRESRÜCKBLICK

Januar

Freizeitheftl

Begonnen haben die Arbeiten für das Freizeitheftl schon im Oktober 2018. Aber dieses Mal war klar, dass sich einiges ändern wird... Das Heftl bekommt ein neues Layout, die Gutscheine fallen weg und es soll ein Maskottchen erfunden werden.

Die Gutscheine für die vielen Freizeitaktionen im Landkreis und außerhalb wurden immer seltener eingelöst, im Gegenzug dazu aber von einigen wenigen ausgenutzt die die Gutscheine mehrfach einzulösen versuchten. Zum Schluss gingen dadurch die Zahlen der angebotenen Gutscheine auch immer weiter zurück. Wir wollten weiterhin den Familien Gutscheine zur Verfügung stellen, aber individueller. Es wurde eine Seite auf der Homepage programmiert, die die Anmeldungen für die Gutscheine entgegennimmt, der Landrat erklärte sich bereit, dass er die Gutscheine verschenkt und zu guter Letzt mussten die Gutscheine gekauft und verschickt werden. Dieses neue Vorgehen ist sehr gut angenommen worden und viele Familien konnten sich über einen Gutschein für die ganze Familie freuen! Zusätzlich haben sich ganz viele Kinder bei der Namenssuche vom Maskottchen beteiligt und wir warten gespannt auf den Gewinnernamen...

63 Seiten Freizeitpaß

Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt präsentiert Programmheft für Kinder

Pfarrkirchen. 63 Seiten bunte Vielfalt für die individuelle Freizeitgestaltung bietet das neue Freizeitheftl der Kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn, das im Landratsamt vorgestellt worden ist. Landrat Michael Hämüller wies auf die Möglichkeiten hin, die „reale Welt“, das Freizeitheftl für Kinder der Jugendliche bietet. „Das ideale Umfeld ist längst auch in den Alltag der Kinder einzubringen“, so Fahmüller.

Zeltlager vom 11. bis 16. August

In chronologischer Reihenfolge finden sich in dem Heft je Menge Freizeit- und Ferienangebote in- und außerhalb des Landkreises für Kinder und deren Eltern. Für Isabella Maier von der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt ist es wichtig, dass nahezu jedes Kind im Landkreis ein kostenloses Freizeitheft erhält. Deshalb findet die Verteilung der Broschüre mit einer Auflage von 16.000 Exemplaren an Kindertagesstätten und Schulen bis einschließlich der 9. Klassen statt.



Präsentieren das neue Freizeitheftl: (von links) Jugendamtsleiter Manfred Weindl, Isabella Maier und Landrat Michael Fahmüller.

Zusätzlich findet noch das Zeltlager des Kreisjugendrings vom 11. bis 16. August für Kinder von neun bis zwölf Jahren in

Dornach statt. Anmeldung und Informationen unter mail@kjr-rottal-inn.de oder ☎ 0 85 61/9 83 63 90. Neu ist heuer die Verteilung der bereits bekannten Gutscheineaktion. Aufgrund der zurückgehenden Einlösquote, werden die Gutscheine nicht

wie bisher im Freizeitheftl selbst angeboten, sondern verschenkt. Hierfür ist eine Anmeldung unter koja.rottal-inn.de (ohne „www“) nötig, welche von 6. Mai bis 7. Juni möglich ist. Die Angaben werden nach Anmeldeschluss geprüft und für jede angemeldete Familie

der passende Gutschein (alt gerecht und wohnortnah) ausgewählt. Die Gutscheine werden noch vor den Sommerferien verschickt.

Namen für Maskottchen gesucht

Neu in diesem Jahr ist eine Gewinnspielaktion. Kinder können ihre Namensvorschläge für das neue Maskottchen des Freizeitheftls abgeben und haben die Chance auf einen Gutschein im Wert von bis zu 60 Euro für Programmpunkte aus dem Heftl.

„Wenn Schulen oder Kindertagesstätten nicht genügend Exemplare geliefert bekommen, können sie bei uns gerne nachhaken“, so Fahmüller.

Bei Fragen rund um das Freizeitheftl sowie die Vergabe neuer Gutscheineaktion können sie sich bei Frau Isabella Maier (Kommunale Jugendarbeit) telefonisch ☎ 0 85 61/20-503 oder per Mail isabella.maier@rottal-inn.de melden.

1. Vereinsvortreffen zur Planung des Familienfestes

2019 fand das Familienfest des Landkreises Rottal-Inn in der Stadt Simbach/Inn statt. Bereits im Januar trafen sich alle interessierten Vertreter von Vereinen, Gruppen und Einrichtungen in Simbach/Inn zu ersten Planungen. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Klaus Schmid stellte die Kommunale Jugendarbeit das Konzept des Familienfestes vor. Es folgten dann Erläuterungen des Jugendbeauftragten der Stadt, Stefan Lehner und der Kulturbeauftragten der Stadt, Petra Enghofer, über das ausgewählte Veranstaltungsgelände. Im Anschluss konnten in Einzelgesprächen noch offene Fragen geklärt werden. Es freute uns sehr, dass sich bereits an diesem Abend sehr viele Vereine und Einrichtungen für die Teilnahme am Familienfest entschieden.

Großes Familienfest: Vorbereitung läuft

Innstadt heuer Austragungsort – Termin ist der 21. Juli – Erste Vorbesprechung – Anmeldungen noch möglich

Von Walter Geiring

Simbach. Es wird auch bei der dritten Auflage ein Großereignis: Nach Tann und Arnstorff wird heuer Simbach das Landkreisfamilienfest ausrichten. Die erste Vorbesprechung hat in der Sportgaststätte Taverna Akropolis stattgefunden. Austragungsort ist am Sonntag, 21. Juli, das gesamte Schulzentrum mit Kletterhalle, Mini-golfareal, Jugendverkehrsschule, Skate- und Dirtpark sowie dem Schwimmbad. Renate Harlander und Isabella Maier von der kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn haben jetzt den zahlreichen Vereinsabteilungen, Schulen und Hilfsorganisationen grob den Fahrplan für die nächsten Monate vorgestellt. Hierzu zählen auch Kreisverbände, die nicht ihren Sitz in Simbach haben.

Shuttle-Service geplant

Dabei betonten beide, dass im Augenblick die Vorplanungen laufen und es nun auf die Mitwirkenden ankomme, wie groß der Platzbedarf für die Präsentationen und Mitmachstationen ist. Natürlich kommt es auch auf die Gerätschaften an, mit denen man an dem Fest teilnimmt und sich der Öffentlichkeit präsentieren will.

Den Besuchern will man wieder viel bieten. Neben einer Fülle an Mitmachaktionen für Jung und Alt soll es zahlreiche Möglichkeiten geben, die Vereine



Zu einer ersten Vorbesprechung für das Familienfest im Sommer trafen sich die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn und das Orgateam der Stadt Simbach: (von links) Petra Enghofer, Gerti Stinglhammer, Isabella Maier, Stefan Lehner, Renate Harlander, Grafiker Jakob Hirmer und Brigitte Schwarzbauer.

– Foto: Geiring

und Organisationen näher kennenzulernen. Zudem können die Teilnehmer auch das Bühnenprogramm selbst gestalten. Dafür können sich auch noch Bands, Chöre oder Tanzgruppen anmelden. „Das Fest soll eine Kombination aus geselligem Zusammensein, Angeboten zum Mitmachen für alle Altersstrukturen, Musik und guter Laune werden“, so die Initiatoren.

Ein Shuttle-Service soll die

Gäste vom Rennbahncenter zum Veranstaltungsort bringen. Ähnlich wie beim Familienfest der Stadt Simbach vor neun Jahren soll voraussichtlich die Bühne hinter der Grundschule aufgebaut werden. Ideal seien hier die Strom- und Wasseranschlüsse sowie das Platzangebot für die Gäste zum Verweilen, hieß es. Angekündigt ist auch ein Fußballspiel am Kleinfeldplatz zwischen Stadtvertretern von Simbach

und Braunau. Mit einbezogen will man das Schwimmbad, in dem zahlreiche Attraktionen auf und im Wasser angeboten werden.

Karten für Spiel des FC Bayern gewinnen

Laut Mitorganisator Stefan Lehner ist eine Stempelkarte geplant, auf der Vereine und

Hilfsorganisationen aufgeführt sind. Wer die verschiedenen Mitmachstationen besucht, erhält einen Stempel. Am Ende nehmen alle vollen Stempelkarten an einer Verlosung teil. Laut Lehner geht es bei dem Hauptpreis um Eintrittskarten für ein Spiel des FC Bayern München. Beginn der Veranstaltung ist 10 Uhr, das Ende der Aktionen wird auf 17 Uhr festgelegt.

Weiteres Treffen folgt im März

Bis Freitag, 22. Februar, haben nun die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Programmpunkte und Aufführungen bezüglich Platzbedarf, Strom, Wasser und Helfer zu melden. Am Mittwoch, 20. März, erfolgt in der Gaststätte um 19 Uhr ein zweites Vortreffen. Hier kann jeder die Angaben noch korrigieren, die dann später in einem Familienfestflyer zusammengefasst werden, um auf alle Programmpunkte hinzuweisen.

Das Familienfest wird vom Landkreis in Kooperation mit der Stadt Simbach durchgeführt. Anmeldungen sowie Auskünfte bei Renate Harlander ☎ 0 85 61/2 05 32 und Isabella Maier ☎ 0 85 61/2 05 03 immer Montag, Dienstag und Donnerstag nachmittags sowie den ganzen Mittwoch. In Simbach gibt es Auskünfte bei Jugendbüroleiterin Gerti Stinglhammer ☎ 0 85 71/6 06 24 und Brigitte Schwarzbauer ☎ 0 85 71/6 06 53 von der Stadtverwaltung.

Gemeinderat Arnstorf, Massing, Roßbach

An drei Abenden machten sich jeweils die Kommunalen Jugendpflegerinnen auf den Weg in die Gemeinden Arnstorf, Massing und Roßbach zu einem Vortrag. Es wurden im Rahmen der Bürgermeister-Landkreis-Tour 2018 die Ergebnisse der Jugendbefragung 2015 auf die einzelnen Gemeinden ausgewertet und wir konnten die Ergebnisse dann den Gemeinderäten vorstellen. Für die einzelnen Gemeinderatsmitglieder war es sehr hilfreich, die Zahlen „seiner“ Jugendlichen im Vergleich zum landkreisweiten Durchschnitt zu sehen.

Spietagenachtreffen

Dass unsere Spietage 2019 auch so reibungslos verlaufen sind, haben wir unter anderem unseren zahlreichen, ehrenamtlichen Spietagehelfern zu verdanken. Die Spietagehelfer/innen unterstützen uns bei der Spieleaus- und rückgabe, bei der Durchführung von Spielturnieren und Spielschulen, am Empfang, beim Auf- und Abbau der Spietage und bei vielen weiteren organisatorischen Tätigkeiten rund um die Veranstaltung „Spietage“. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, dass wir uns, zusammen mit dem Kreisjugendring Rottal-Inn, bei unseren Helfer/innen bedanken. Wir trafen uns deshalb zu einem Nachtreffen in der Offenen Ganztagschule in Eggenfelden. Bei einem „Dankeschön“-Essen und einer Diashow konnten nochmal die Ereignisse besprochen werden. Mit einer gemütlichen Spielerunde ist der schöne Abend dann ausgeklungen.



Neues Design der Infobroschüren und des KoJa-Flyers

Im Januar wurden die Broschüren „Aufsichtspflicht und Haftungsrecht“ und „Ferienprogramme in den Gemeinden“ überarbeitet und erhielten gleichzeitig ein neues, nun auch buntes und mit Fotos gestaltetes Design. Die Broschüren werden bei unseren Veranstaltungen ausgegeben und sind auch auf der Homepage des Landkreises als pdf abrufbar.

Ebenso wurde der KoJa-Flyer, in dem die Arbeit der KoJa kurz und prägnant dargestellt wird, neu gestaltet. Der Flyer dient dazu der vielfältigen Zielgruppe (Bürgermeister, Kooperationspartner, Haupt- und Ehrenamtliche etc.) einen schnellen Überblick über die KoJa-Arbeit zu geben.





Februar

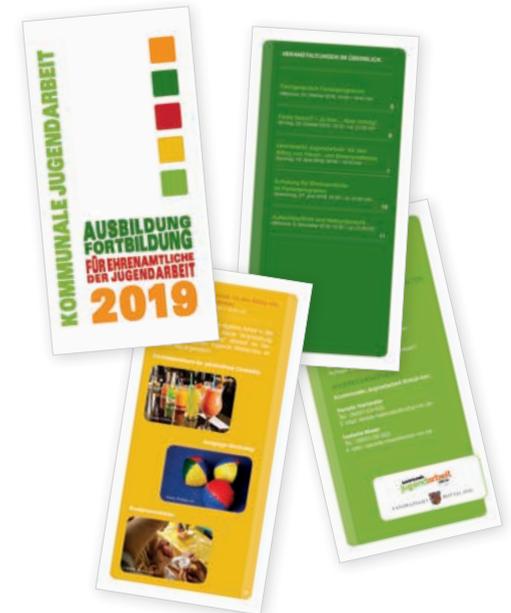
Spielwarenmesse Nürnberg



Die Spielwarenmesse war wie jedes Jahr spannend und anstrengend zugleich. Wir haben viele Verlage bei einem persönlichen Gespräch um Unterstützung für unsere Spieletage gebeten. Wir sind insgesamt zehn Hallen abgelaufen damit wir uns die Neuheiten der Brettspiele für 2019 anschauen konnten und beurteilen können, welche Spiele wir kaufen. Ein ereignisreicher Tag auf der Spielwarenmesse endete dieses Jahr sogar mit einem spektakulären Feuerwerk, direkt vor den Toren der Messe in Nürnberg.

Fortbildungsbroschüre für Ehrenamtliche

Auch in diesem Jahr erschien die Broschüre „Ausbildung – Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit“. Die Broschüre hatte 2019 eine Auflage von 4000 Stück und wurde an die Jugendbeauftragten, die Gemeinden, an die Delegierten der Vollversammlung des Kreisjugendrings sowie an viele weitere Personen und Vereine verteilt. Durch die praxisnahen Fortbildungsangebote möchte die Kommunale Jugendarbeit Einrichtungen in der Jugendarbeit unterstützen und fördern.



Fachgespräch Ferienprogramm



Am 20. Februar fand das jährliche Fachgespräch Ferienprogramm statt. Einladungen sind alle Mitarbeiter der Gemeinden, die das gemeindliche Ferienprogramm organisieren. Viele der Teilnehmer/innen kommen jedes Jahr zum Austauschtreffen und haben mittlerweile schon ein gut funktionierendes Netzwerk gebildet. In diesem Jahr ging es um das Thema „Familien mit Fluchthintergrund im Ferienprogramm“. Dieses Thema wurde von den Gemeinden eingebracht, da die Frage gestellt wurde, wie man die Teilnahme für Kinder von Familien mit Fluchthintergrund ausbaut und attraktiver macht. Referenten dazu waren Frau Mayerhofer, Integrationslotsin des Landkreises Rottal-Inn und Frau Zenger, Bildungskordinatorin des Landkreises Rottal-Inn. Zusätzlich wurde der Datenschutz in Bezug auf das Ferienprogramm behandelt und offene Fragen aus der Bürgermeister-Landkreis-Tour beantwortet.

Veranstaltung „Feste feiern? Aber richtig!“



Auch dieses Jahr kamen wieder weit über 50 Personen zur Veranstaltung „Feste feiern? Aber richtig!“. Die Kollegen aus dem Landratsamt gaben einen Überblick zum Baurecht, zur Lebensmittelüberwachung, zum Jugendschutz und zum Gaststättenrecht bzw. zum Verfahren der Genehmigung eines Festes. Die Kommunale Jugendpflegerin hat die Veranstaltung organisiert und einige Stichpunkte zur Prävention von Alkoholmissbrauch erläutert, die die Vereine mit wenig Arbeit und einfachen Mitteln umsetzen können.

März

Jugendferiendorf

Im Jahr 2019 gab es drei Sitzungen des Arbeitskreises zum Jugendferiendorf in Simbach am Inn. Die beiden Kommunalen Jugendpflegerinnen sind Teil des Arbeitskreises. Der Arbeitskreis wurde vom Landrat initiiert damit man Ideen für die weitere Vorgehensweise mit dem Jugendferiendorf überlegt. Es wurden viele verschiedene Themen diskutiert, z. B. der Bedarf, die Standortfrage und das pädagogische Konzept. Außerdem haben wir uns Zahlen von anderen Übernachtungshäusern angeschaut und erste Informationen zur Finanzierung gesammelt.

2. Vortreffen Familienfest

Im März trafen sich zum zweiten Mal alle teilnehmenden Vereine, Einrichtungen und Gruppierungen am Familienfest 2019. An diesem Abend wurde das Bühnenprogramm und die Standeinteilung vorgestellt. Außerdem wurden wichtige Informationen rund um den Veranstaltungstag den Teilnehmer/innen mitgeteilt. Des Weiteren wurde der Erstentwurf des Flyers präsentiert. Offene Fragen konnten an diesem Abend noch geklärt werden.



Ideenmarkt Jugendarbeit

Am 13. April 2019 fand erstmalig der „Ideenmarkt Jugendarbeit“ statt. An diesem Tag stand das praktische Tun im Vordergrund: in sieben verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmer/innen neue Kenntnisse für die eigene Jugendarbeit erlangen und das Gelernte auch gleich ausprobieren. Ziel war, dass das neue Wissen im Anschluss sofort in die Praxis umgesetzt werden kann und neue Impulse für die Jugendgruppen mitgenommen werden können. Folgende Workshops standen zur Auswahl: Spieleseminar, Jonglage- und Zirkusworkshop, Kochen für Gruppen, Upcycling, Kinderschminken, Cocktailmixkurs für alkoholfreie Cocktails und Schwarzlichttheater. Da der Ideenmarkt sehr gut besucht wurde, ist geplant, dass dieser alle zwei Jahre, abwechselnd mit dem Fachforum Jugendarbeit, stattfinden soll.



Jugendarbeit aktiv gestalten

Workshop-Tag der Kommunalen Jugendpflege stößt auf große Zustimmung

Hebertsfelden. Wie kann man Jugendarbeit spannend, vielseitig und auch mit einem vertretbaren Aufwand gestalten? Auf diese Frage gab die Kommunale Jugendpflege am Landratsamt jetzt bei einem Seminar im Pfarrheim Hebertsfelden eine umfassende Antwort. Die Jugendpflegerinnen Isabella Maier und Renate Harlander hatten kompetente Referenten organisiert, mit denen die verschiedensten Bereiche abgedeckt werden konnten. Entsprechend hoch war die Resonanz. Das Seminar war ausgebaut und, wie Isabella Maier bestätigte, sicher nicht das letzte seiner Art.



Kochen für Gruppen ist auch mit frischen Produkten eine problemlose Aktion. Stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner (rechts) ließ sich ebenfalls davon überzeugen. – Fotos: hl

Kreativ sein – auch ohne Handy

Isabella Maier und Renate Harlander hatten bewusst Wert darauf gelegt, dass zum Seminar ein Angebot sowohl für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit gemacht werden konnte. „Gerade in diesem Bereich wird vieles im Ehrenamt geleistet“, so Renate Harlander. Deshalb wurden die Kosten auch vom Landratsamt übernommen, so sollte möglichst vielen Interessenten die Teilnahme ermöglicht werden.



Sich ganz einfach einlassen: Diese Erfahrung bot Simon Schneider (rechts) mit Hilfe von Augenmasken.



Beim Kurs im kreativen Kinderschminken: Workshop-Leiterin Barbara Hansmeier (stehend Mitte) mit den Organisatorinnen Isabella Maier (stehend links) und Renate Harlander (stehend rechts) von der Kommunalen Jugendpflege.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von stellvertretender Landrätin Edeltraud Plattner. „Sie alle, die sie in der Jugendarbeit haupt- oder ehrenamtlich

tätig sind, haben das Ziel, mit Kindern kreativ zu sein – auch ganz ohne Handy und auch einmal ohne Computer“, wandte

sich Plattner an die Seminarteilnehmer. Leider sei mittlerweile nicht selten die Meinung verbreitet, dass sich ohne moderne

können das, weil sie den Kindern die Möglichkeit geben, aktiv zu werden.“

Kinder bräuchten kreative Aktivitäten, so Plattner: „Nur, wenn ein Kind erleben kann, dass es zusammen mit anderen etwas gestalten kann, dann wird daraus auch die Sozialkompetenz, die später im Leben so unverzichtbar ist.“

Kinderschminken und Schwarzlichttheater

Dann ging es auch schon los in den einzelnen Workshops. Kochen für Gruppen stand unter Leitung von Irene Scholz und Claudia Wörn dabei ebenso auf der Liste wie das „Upcycling“ mit Renate Harlander, bei dem aus gebrauchten oder kaputten Gebrauchsgegenständen wieder funktionsfähige Gerätschaften werden. Ein Kurs im kreativen Kinderschminken mit Barbara Hansmeier wurde ebenso angeboten wie das Mixen von Cocktails ohne Alkohol, präsentiert von Tischen Duster. Zirkus und Jonglage konnte mit Alois Scheid eingeübt werden, eine Einführung in das Schwarzlichttheater mit Georg Raab und ein Spieleseminar mit Simon Schneider rundeten den Tag ab.

Am Ende waren durchwegs alle Teilnehmer begeistert vom Seminar. Die einhellige Meinung: Wenn es so eine Fortbildung wieder einmal gibt, dann sind alle wieder dabei. – hl



Mai

Sitzung der Jugendbeauftragten

Die erste Sitzung der Jugendbeauftragten im Jahr 2019 fand im Mai im Besprechungsraum der Kreisentwicklung statt. Inhaltlich beschäftigten sich die Teilnehmer/innen mit den Themen Planung und Durchführung des Ferienprogrammes und Öffentlichkeitsarbeit für Jugendbeauftragte. Da die Sitzung im November die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode sein wird, wurde gemeinsam noch nach Ideen zur besonderen Gestaltung dieser Sitzung gesucht.

Juni

Überarbeitung des Präventionsparcours „Hackedicht?! – Heut' mal nicht!“

Der Präventionsparcours „Hackedicht?! – Heut' mal nicht!“ wurde vor ein paar Jahren in Zusammenarbeit mit Streetwork Rottal-Inn, der Jugendsozialarbeiterin der Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden und der Sozialpädagogin der Stadt Eggenfelden für den Landkreis entwickelt und angepasst. Der Mitmachparcours zur Prävention von Alkohol- und Tabakmissbrauch umfasst 10 Stationen. Ziel ist der bewusste Umgang mit Alkohol und Tabak, sowie die Erkenntnis über die eigenen Grenzen und deren Einhaltung. In diesem Jahr stand die Überarbeitung des Parcours an. So wurden die verschiedenen Stationen überprüft, die Anleitungen und Schilder neu designt und einzelne Stationen erweitert. So wurden zum Beispiel überdimensionale Zigaretten und Zigarettenschachteln erstellt. Der Präventionsparcours ist Teil des Verleihangebotes. Eine genauere Beschreibung findet man in der Verleihbroschüre der Kommunalen Jugendarbeit.



Juli

Arbeitskreis Offene Jugendarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit lädt zweimal jährlich zum „Arbeitskreis Jugendarbeit“ ein. Dabei kommen alle hauptamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit vom Landkreis Rottal-Inn zusammen. Am 2. Juli haben wir uns im neuen Büro von Streetwork Simbach am Inn getroffen. Dabei wurden aktuelle Informationen ausgetauscht, Änderungen von rechtlichen Grundlagen durchgesprochen und Lösungsansätze für Probleme vor Ort diskutiert. Gerade weil man oft als Fachkraft vor Ort auf sich alleine gestellt ist, ist es umso wichtiger, sich mit Kolleginnen und Kollegen, die ein ähnliches Aufgabenprofil haben, auszutauschen.

Familienfest des Landkreises Rottal-Inn



2019 hat die Kommunale Jugendarbeit die Organisation des Familienfestes übernommen und so trafen sich die beiden Jugendpflegerinnen in aller Früh am 28. Juni zum Aufbau des Festes. Das Organisationsteam hat verschiedene Aufgaben übernommen und in Zusammenarbeit mit Frau Schwarzbauer von der Stadt Simbach und den Bauhöfen von Simbach und dem Landkreis wurde der Aufbau begonnen. Leider war das Wetter dabei sehr regnerisch und windig, selbst zur Eröffnung des Festes war es noch grau in grau. Die Verantwortlichen und die beteiligten Vereine versuchten möglichst alles regendicht zu gestalten und waren gut ausgerüstet. Gegen Mittag riss dann der Himmel auf und einem super tollen Fest mit einer wahnsinnig hohen Besucherzahl konnte nichts mehr entgegenstehen.



Spaß und Action für Jung und Alt

Familienfest des Landkreises wurde nach anfänglichem Regen ein großer Erfolg

Simbach. „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, erklärte Bürgermeister Klaus Schmid bei der Eröffnung des 3. Familienfestes des Landkreises Rottal-Inn am Sonntagvormittag auf der Bühne vor dem Tassilo-Gymnasium. Daran sollte auch der seit Stunden andauernde Regen nichts ändern. Der verabschiedete sich dann auch recht schnell.

„Das Familienfest ist etwas für alle Altersgruppen und hat deshalb für Jung und Alt viel zu bieten. Daher gilt mein Dank dem gesamten Organisationsteam und den vielen Vereinen, Institutionen und Gruppen, die in monatelanger Vorbereitungsarbeit das Programm ausgearbeitet haben“, erklärte Schmid.

Landrat Michael Fahmüller meinte: „Das Wetter ist uns egal, denn bei so einem tollen Programm, wie wir das in diesem Jahr anbieten können, ist es nur eine Nebensächlichkeit.“ Lob gab es auch für die Riesenleistung, die vor und hinter den Kulissen erbracht wurde.

Zu Beginn gab es von Stadtpfarrer Dr. Franz Haringer den kirchlichen Segen für das Familienfest. Anschließend starteten Bürgermeister und Landrat einen Rundgang und besuchten die Stände der Vereine und Organisationen.

Und die hatten sich viel Interessantes, Unterhaltsames und Spannendes ausgedacht. Die Kinder konnten ihre Kreativität bei den Bastelständen ausleben, dort bemalten sie Taschen, beklebten Buttons, falteten Origami, konnten Freundschaftsbänder flechten und knüpfen oder gestalteten Wäscheklammern zu Schmetterlingen um.

Wasserspiele und Wasserretting

Action war unter anderem bei den Feuerwehren geboten, wo mit einem Wasserstrahl ein Ziel getroffen werden musste. Im Freibad versuchten die Teilnehmer auf einem Weg übers Wasser zu laufen oder übten mit der Wasserwacht, wie man Personen aus dem Wasser rettet. Der Kreisjugendring hatte einen kleinen Parcours für Kinder aufgebaut, beim Stand vom Kindergarten Marienhöhe konnte man im Sand nach Schätzen sieben. Und natürlich dürfen sich die Besucher in der Kletterhalle ausleben.

Jung und Alt besuchten auch gerne die Tierstände. Zum einen konnte man ausgewach-



Ihre Choreografie zu „Bella ciao“ mit Masken der Serie „Haus des Geldes“ zeigte die Tanzgruppe der Josef-Karl-Nerud-Grundschule.



Die Wasserwacht Simbach zeigte eine Personenrettung.



Am Stand des Pool-Billard-Clubs war Präzision gefordert.

senes Geflügel begutachten und sogar die ein Tag alten „Singer“ (Kükern) in die Hand nehmen, zum anderen waren Kaninchen vor Ort, die sich ebenfalls brav streicheln ließen. Indes gaben auf der Bühne abwechselnd Chöre und Tanzgruppen der verschiedenen Schulen ihre einstudierten Stücke zum Besten. Den Anfang machte die Inntal-Mittelschule, mit ihrer eindrucksvollen Tanzdarbietung, gefolgt von dem bezaubernden Auftritt der Josef-Karl-Nerud-Grundschüler. Als Drittes präsentierte das Tassilo-Gymnasium ihr Können mit tollen Solo-Einlagen der älteren Schüler, bevor sich alle Schulen auf der Bühne zum „Schülerzentrum-Chor“ formierten, der eigens für das Familienfest gegründet wurde. Durch das bunte Programm führte dabei Petra Enghofer. Mit dem Lied „We are family“ schlossen die Vorführer der Simbacher Schulen.

Sowohl die Band Bohemian Craving, als auch das Duo Julia und Valentina konnte das Publikum mit moderneren Songs begeistern. Sie führten Hits von

z. B. Billie Eilish, MAGIC! oder Macklemore auf. Ercule Caputo und die Band Escalation der Musikschule hingegen hielten es eher klassisch – und natürlich auch italienisch. Bei Liedern wie „Azzurro“ konnte auch jeder mitsingen. Die Band Suzy & The Penlingers hingegen legte einen eher jazzigen Rhythmus an den Tag und hielt sich an albekannte Songs wie etwa „Englishman in New York“



Zum Auftakt durfte man Luftballons steigen lassen. Offenbar konnte dadurch der Regen vertrieben werden. – Fotos: gel/frä/mut

oder „Africa“. Am Ende gab Wolfgang Berger mit „Wolfe und KI und die Anders“ den Ton an, bevor die beiden Country-sänger Jeffrey Backus und Nick Nolte das Bühnenprogramm beschlossen. Doch neben Musik darf natürlich Tanz auch nicht fehlen, und so traten unter anderem die Showtanzgruppe und der Dance Kids EV aus Julbach, die Showtanzgruppe „Sweet Devils“ aus Kirchberg und die

Tanzschule Raphaela Plüschter auf und gaben auf der zweiten Bühne spektakuläre Vorstellungen, auch mit diversen, schwierig aussehenden Hebefiguren. Doch auch der Trachtenverein Edelweiß aus Antersdorf trat auf und unterhielt die Besucher mit einem Schnackwalzer, einer Krebspolka und selbstverständlich auch einem Schubplattler.

Außerdem fand kurz vor Ende noch die Verlosung statt. Jedes Kind konnte sich an den entsprechenden Ständen seinen Stempel für die Lokarte abholen und diese dann mit allen Stempeln ausfüllen in die Losbox werfen.

Bei der Zeichung gewann Toni Meier den dritten Platz, einen 40-Euro-Gutschein. Der zweite Platz, ein 50-Euro-Gutschein, ging an Emilia Hackner. Über den Hauptgewinn, eine Freikarte für das Bundesligaspiel FC Bayern München gegen Hertha BSC, durfte sich Laura Scheibhuber freuen. (Weitere Bilder vom Familienfest sehen Sie auf Seite 25). – mut/fm/gei

Impressionen vom Familienfest des Landkreises



Die Burgfreunde zu Julbach zeigten, wie man jemanden richtig an den Pranger stellt.



Die Kirchberger „Sweet Devils“ führten ihren Showtanz auf.



Der Antersdorfer Trachtenverein gab traditionelle Tänze zum Besten.



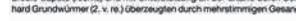
Die Dance Kids des SV Julbach inszenierten ein Walzemedley.



Die Tanzgruppe des Tassilo-Gymnasiums begeisterte nicht nur mit ihren farbenfrohen Shirts.



Bei „Wolfe & KI mit de Anders“ standen selbst geschriebene bayerische Lieder auf dem Programm.



Die Band Escalation der Musikschule La Musica unter der Leitung von Ercule Caputo (rechts) und mit Unterstützung an der Gitarre durch Bernhard Grundwürmer (2. v. re.) überzeugten durch mehrstimmigen Gesang.



Die Jubacher Showtanzgruppe hatte bei ihrem Auftritt kurz vor Mittag das Motto „Girls just wanna have fun“ und zeigte diese beeindruckende Schlussfigur. – Fotos: Utten/traier/Fraunhofer/Galg/Geing



Die Lembukan Karate-Mitglieder übten ihre Vorführung mit Kraft und Spannung aus.



Die Band Bohemian Craving brachte mit ihrem modernen Liedern Abwechslung ins Programm.



Suzy & the Penlingers boten jazzig angehauchte Popsongs.



„We are family“, sangen die Tassilo-Kids und der Chor des Gymnasiums.



Zielprützen war bei der Feuerwehr Erlach geboten.



Denksport im Schatten. Auch dafür konnte sich der Nachwuchs begeistern.



Bei der Eröffnung des Festes (v. l.) Landrat Michael Fahmüller, Bürgermeister Klaus Schmid und Stadtpfarrer Dr. Franz Haringer.



Moderatorin Petra Enghofer leitete auch den Vokalwettbewerb. Eminent Solo-Pärt sang hier Daniel Miltner.



Eine Primaballerina und viele andere schöne Luftballonfiguren wurden am Stand der ACK gezaubert.



Auch Erwachsene testeten die Geschicklichkeits-Geräte – mit mehr oder weniger großem Erfolg.



Zum Streichen hatte der Simbacher Kaninchenschutzherr ein wenig seiner Tiere mitgebracht.



Der ASCK bot einige Fußball-Stationen für Kinder an. Hier mussten Kopfball-Tore erzielt werden.



Viel Betrieb herrschte beim Maxi-Dartwerfen, das Alfred Feldmeier (li.) mit seinem Team betreibt.



Bei der Kinderlagespflege machten (2. v. l.) Verena (4 Jahre) und Anna (8) Bälle aus Mehl.

August

Supervision

Nachdem der Kreisjugendring 2018 eine Geschäftsführerin erhalten hat, konnte die KoJa den Stundenanteil von Renate Harlander für Themen der KoJa verwenden und es stellte sich bald die Frage nach einer neuen Aufteilung der Aufgabengebiete. Dazu konnten wir eine sehr kompetente Supervisorin gewinnen, Christine Wörthmann. An zwei Tagen in den Sommerferien haben sich die Kolleginnen sehr erfolgreich ihre Köpfe über das Ziel der KoJa, die Schwerpunktsetzung und Verteilung von Aufgaben und neue Aufgabengebiete zerbrochen. Die Weiterarbeit an diesem Thema erfolgt laufend, gerade weil wir uns immer wieder mit der Zielsetzung der KoJa, nämlich die Verbesserung der (Strukturen der) Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Rottal-Inn beschäftigen müssen.

Verleih Großspiele

Der ganze Sommer ist geradezu prädestiniert, Feste in unserem Landkreis zu feiern. Dafür wurden wieder viele unserer Großspiele ausgeliehen. Sei es für ein Vereinsfest, für das Sommerfest einer Schule oder eine private Geburtstagsfeier. Außerordentlich gerne wird unser Riesennikado verliehen und das große Vier gewinnt.



September

Nachtreffen Familienfest

Das Organisationsteam des Familienfestes traf sich sieben Mal zu Planungstreffen im Vorfeld des Familienfestes. Im September kam es ein letztes Mal in Simbach/Inn zusammen. Bei einem „Dankesessen“ wurden das Fest und dessen Organisation nachbesprochen. Das Fazit fiel äußerst positiv aus: Alle Beteiligten waren mit dem Tag sehr zufrieden! Herr Heinle von den Film- und Videofreunden Simbach am Inn präsentierte in diesem Rahmen auch zum ersten Mal den Dokumentationsfilm zum Familienfest 2019. In ihm sind viele wichtige und schöne Highlights des Familienfestes zu sehen.

Kleines Dankeschön für das Familienfest-Orgateam



Das Organisationsteam mit den Verantwortlichen des Landratsamtes und der Stadt Simbach. – Foto: Geiring

Simbach. Eine wahre Mammutaufgabe lag hinter dem Orgateam, als am Abend des 21. Juli das dritte Landkreisfamilienfest endete. Über Wochen und Monate feilte man an den optimalen Platzierungen für die vielen Vereine und Organisationen, die sich an diesem Sonntag rund um das Schulzentrum platzierten. Nun traf sich das Team noch einmal beim Griechen am Schwimmbad, um im Rahmen einer kleinen Feier Bilanz zu ziehen.

Lob gab es auch von den Landkreisverantwortlichen der kommunalen Jugendarbeit Rottal-Inn, Renate Harlander und Isabella Maier, die sich beim Orgateam mit einem süßen Geschenk bedankten. Im Rahmen der kleinen Feier wurde auch ein Videofilm über das Familienfest von Heinz Heinle gezeigt. Das nächste Familienfest findet in Pfarrkirchen statt.

Mitorganisator Stefan Lehner dankte allen Aktiven für ihr tatkräftiges Engagement, die direkt und indirekt mit dem Ablauf des Familienfestes beschäftigt waren. Letztlich war es trotz des anfänglichen Regens ein großer Erfolg, der nur durch den Zusammenhalt aller ehrenamtlicher Kräfte erreicht werden konnte. – gei

Teilnahme am Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

Eine ständige Aufgabe der Kommunalen Jugendarbeit ist es, sich mit aktuellen Themen der Jugend und Jugendarbeit auseinanderzusetzen und dabei „am Ball“ zu bleiben. Die Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen ist deshalb für diesen Arbeitsbereich sehr wichtig. 2019 machte sich die Kommunale Jugendarbeit aus diesem Grund auf den Weg nach Nürnberg. Jedes Jahr findet dort an der Hochschule Nürnberg ein Forum der Kinder- und Jugendarbeit zu gegenwärtigen Themen statt. Dabei treten in Fachvorträgen hochkarätige Redner auf und an den Nachmittagen erfolgt ein fachlicher Austausch in verschiedenen Workshops. In diesem Jahr lautete das Thema: „Unpolitisch, interessiert, engagiert!? Demokratiebildung und die Kinder- und Jugendarbeit“. Die Kommunale Jugendarbeit kam mit viel neuem Wissen, Eindrücken und Ideen zurück in den Landkreis Rottal-Inn.

Oktober

Spieltage

Unsere Spieltage finden jährlich im Gotischen Kasten in der Schlossökonomie Gern bei Eggenfelden statt. Dieses Jahr besuchten vom 9. bis 13. Oktober, trotz sehr schönem Wetter und für Oktober ungewöhnlich hohe Temperaturen, ca. 2300 Leute die Spieltage. Eine riesige Bühne lädt mit über tausend verschiedene Brett-, Action-, Karten- und Strategiespiele zum Ausleihen, Ausprobieren und Spielen ein. Jung und Alt sind immer herzlich eingeladen zusammen mit unseren Spieltagehelfern einen schönen Tag zu verbringen. Außerdem kann man bei verschiedenen Turnieren sein Können zeigen und tolle Gewinne erhalten. Dieses Jahr versuchten bei unserer Schätzfrage: "Wie viele Spielfiguren und -Steine befinden sich im Behälter?", viele Besucher ihr Glück. Die drei Gewinner konnten sich über tolle Spielpakete freuen. In unseren Spielschulen können die neuesten Spiele, aber auch Klassiker wie Schach oder Schafkopfen erlernt werden. Neu im Programm war in diesem Jahr der Bridge-Club, welcher auch eine Spielschule anbot. Wer zwischendrin vom vielen Spielen eine kleine Erholungspause benötigte, konnte sich mit Snacks oder kleinen Mahlzeiten am Spieltage-Café stärken. Sehr herzlich möchten wir uns bei unserem Spieltage-Café Backhäusl Hebertsfelden und unserem Kooperationspartner dem Kreisjugendring Rottal-Inn für die Zusammenarbeit bedanken!



Spaß für Jung und Alt

2300 Besucher vergnügen sich bei den neunten Spieltagen in Gern

Eggenfelden. „Toll, dass es die Spieltage gibt. Wir sind jedes Jahr dabei.“ Das bekamen die Verantwortlichen des Kreisjugendrings (KJR) und der Kommunalen – Jugendarbeit (KoJA) nicht nur einmal zu hören. Denn die 9. Spieltage kamen wieder bestens an. Knapp 2300 Besucher zog es an den fünf Tagen in den Gotischen Kasten nach Gern. Nun haben die Verantwortlichen nach Auswertung aller Daten ein zufriedenes Fazit gezogen.

„Es gab zwar keinen neuen Besucherrekord, aber am Abschlusswochenende war wieder einiges los“, freute sich KJR-Vorsitzender Bernhard Eigsperger über den Zulauf. Täglich herrschte Hochbetrieb an den Spieltischen. „Vor allem am Sonntag ging es noch einmal hoch her“, berichtet Isabella Maier.

Insgesamt wurden heuer etwas weniger Besucher als im letzten Jahr gezählt. Vermutlich war das Wetter viel zu gut, so die Organisatoren. Sehr gut angenommen werden mittlerweile die Spielzeiten am Abend. Viele Besucher seien gekommen, um in aller Ruhe



Viel Spaß hatten die Kinder bei der Großversion von „Mensch ärgere Dich nicht“.

mehrere Stundenlang ein neues Spiel auszuprobieren. Mittlerweile finden sich schon mehr als 1500 Spiele in den Regalen. Und es ist für jeden etwas dabei. Ob das nach wie vor sehr beliebte „Looping Louie“ bei den ganz jungen Besuchern oder Strategiespiele für die Älteren. Zudem gibt es auch

Kartenspieler oder solche die es werden wollen, bekamen bei der Skat- und Schafkopfschule erste Unterrichtsstunden. Gutem Anklang fanden wieder die Spielturniere und -schulen. In

diesem Zusammenhang bedankte sich Isabella Maier auch bei den Spieltagehelfern, die mit eigenen Experten vor Ort waren. Was die Verantwortlichen besonders freute: Auch heuer nutzen viele Familien und Gruppen die Möglichkeit zum gemeinsamen Spielen.

Bedankte sich bei den beiden Schirmherren, Landrat Michael Fahmüller und Bürgermeister Wolfgang Grubwinkler, für deren Unterstützung. Ein Dank ging auch an den Leiter des Amtes für Jugend und Familie Manfred Weindl, sowie an das Spieltagehelferteam, das fast rund um die Uhr im Einsatz war. Ebenso dankte der KJR-Vorsitzende den beiden Kommunalen Jugendpflegerinnen Isabella Maier und Renate Harlander, der KJR-Geschäftsführerin Patricia Brunner und den Mitgliedern des Spieltage-Cafés Pfarrkirchen für ihr Engagement.

Dass die Spieltage inzwischen im ganzen Landkreis angenommen werden, zeigte die Gewinnerliste des traditionellen Preisrätsels. Dieses Jahr musste die richtige Anzahl an Spielfiguren in einem Glas geschätzt werden. Ein schönes Paket mit Spielen und Sachspenden von WRB-Geschäften in Eggenfelden haben gewonnen: Josef Zellhuber aus Eggenfelden, Ursula Hackner aus Pfarrkirchen und Jonas Eiblmaier aus Kirchdorf.



November

Spendenübergabe Familienfest

Bereits im Januar entschied das Organisationsteam des Familienfestes, dass der Reinerlös der Gewinne während des Familienfestes an eine soziale Organisation gespendet werden soll. Im November wurde dann der Scheck mit dem ansehnlichen Betrag von fast 4900€ an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn übergeben.

Familienfest hilft Familien

Fast 4900 Euro: Erlös aus Veranstaltung des Landkreises an Kinderkrebshilfe übergeben

Simbach. Die dritte Auflage des Familienfestes des Landkreises war im Juli in Obersimbach über die Bühne gegangen. Der Reinerlös des Festes, fast 4900 Euro, war für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn bestimmt. Nun fand im Sitzungssaal des Simbacher Rathauses im Beisein zahlreicher Vereinsvertreter und Verantwortlicher die Übergabe statt.

Bürgermeister Klaus Schmid dankte dem Landkreis für die Ausrichtung des Familienfestes und den teilnehmenden Vereinen und Organisationen für das gute Gelingen der Veranstaltung. „Auch wenn der Tag nass begonnen hat, kann später die Sonne heraus und es wurde ein klasse Fest. In jedem Fall ist die Veranstaltung nachahmenswert, da sich viele verschiedene Leute an einem Ort zu verschiedenen Gelegenheiten treffen können“, so Schmid.

Als Traum bezeichnete Landrat Michael Fahmüller das Familienfest in Simbach, das in dieser Größenordnung bisher noch nicht durchgeführt wurde. „Wir hatten zuvor noch nie so viele Vereine, die sich mit ihren Ständen beteiligt haben.“ An die umfangreiche Vorbereitungsarbeit erinnerte Jugendbeauftragter und Familienfest-Mitorganisator Stefan Lehner.



Das Familienfest des Landkreises im Sommer hat sich nicht nur für die Besucher gelohnt: Im Beisein der Vertreter der Vereine und Organisationen, von Landrat Michael Fahmüller (vorne 4. von rechts) und Bürgermeister Klaus Schmid (vorne 5. von rechts) erhielt Josef Hofbauer (hinten 3. von rechts) von der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn einen Scheck in Höhe von 4900 Euro überreicht. – Foto: Geiring

Bereits ein Jahr zuvor traf man sich zu ersten Gesprächen. Später kam man fast monatlich zusammen, um alle Details auszuarbeiten und zu besprechen. „Es entstanden immer wieder neue Ideen, wie der Shuttle-Service vom Rennbahncenter zum Veranstaltungsort und die Einbeziehung der Kletterhalle. Diese wurde dann auch umgesetzt.“ Dass alles so wunderbar geklappt habe, mache ihn unheimlich stolz. „Man ruft, und alle kommen und helfen zusammen“, freute sich Lehner.

Josef Hofbauer, Vorsitzender der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn, erinnerte sich an das Frühjahr, als er von den Organisatoren erfuhr, dass die Kinderkrebshilfe als Spendenempfänger das Fest auserwählt wurde. „Das hat mich riesig gefreut und ich war total überrascht.“ Sein besonderer Dank ging an alle Organisatoren, Vereine und die Verantwortlichen der Stadt und des Landkreises. Das gespendete Geld wird laut Hofbauer für krebserkrankte Kinder und deren Familien verwendet.

Derzeit werden 46 Familien betreut und unterstützt, erzählte der Vorsitzende. Neben der persönlichen Hilfe gebe es auch gemeinsame Veranstaltungen, damit untereinander ein kleines Netzwerk aufgebaut werde und man sich unterstützen könne. Finanziell helfe der Verein bei den Kosten, die von der Krankenkasse nicht übernommen würden. Oft gehe es um Osteopathie, homöopathische Medikamente, Besuchsfahrten zur Klinik und um Ausgaben für Nachhilfestunden. „Die Familien

sollen einfach mal für einen Tag oder ein Wochenende abschalten können, damit sie weg sind von ihren Problemen“, erklärt Hofbauer.

Geholfen werde aber auch mit monatlichen Unterstützungen, damit besonders junge Familien nicht in Hartz IV abrutschen würden. Aus den Händen von Renate Harlander von der kommunalen Jugendarbeit erhielt Hofbauer schließlich den Scheck in Höhe von 4834,37 Euro überreicht. – get

Aufsichtspflicht und Haftungsrecht

Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben unsere Veranstaltung „Aufsichtspflicht und Haftungsrecht“ besucht. 2019 fand diese in Egglham beim Kulturwirt statt. Die Teilnehmer/innen bekamen einen Überblick zur aktuellen rechtlichen Lage mit den entsprechenden Paragraphen und Gesetzen, sowie Beispiele aus dem praktischen Alltag von Jugendleitern. Außerdem wurden



viele Fragen der Zuhörer beantwortet, insbesondere das Thema Hüpfburgen bei Veranstaltungen wurde in diesem Jahr intensiv diskutiert.

Präventionswochen Gewalt

Der Weiße Ring hat 2019 die Konstanzer Puppenbühne mit dem Programm „Pfoten weg“ in den Landkreis geholt. Die Idee zu einer zusätzlichen Angebotsreihe zum Thema „Wie schützen wir Kinder vor Missbrauch?“ war in Zusammenarbeit mit einigen Fachstellen im Landkreis geboren. Nach einem Treffen aller Beteiligten wurden die Programmpunkte festgelegt, rund um den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November. Dazu fanden sechs Wochen lang Veranstaltungen zum Thema Prävention von Missbrauch an Kindern statt. Die KoJa bot am 14. November den Infoabend „Gewaltprävention in der Jugendarbeit – (k)ein Thema?“ in der AOK Pfarrkirchen an. Die interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen haben sich zum Thema respektloses bzw. grenzverletzendes Verhalten ausgetauscht und mit praktischen Übungen gelernt, wie man das Thema in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen integriert. Die Referenten waren vom pro familia Bezirksverband Niederbayern e.V. und konnten sehr kompetent die Fragen der Teilnehmerinnen beantworten.



Jufinale Niederbayern

Die Kommunale Jugendarbeit stattete dem Jufinale, dem Jugendfilmfestival Niederbayern, am 16. November 2019 einen kurzen Besuch ab. Auf der Veranstaltung vom Bezirksjugendring Niederbayern wurden 30 Filme von Kindern und Jugendlichen bzw. Jugendgruppen im Kino in Dingolfing gezeigt und anschließend prämiert. Die Gewinner treten im nächsten Jahr auf dem Bayerischen Filmfestival an.

Sitzung der Jugendbeauftragten

Die zweite Sitzung der Jugendbeauftragten war zeitgleich auch die letzte Sitzung der Jugendbeauftragten der Wahlperiode 2014 bis 2020. Für die Verabschiedung wurde ein besonderes Programm und ein besonderer Ort gewählt. Wir trafen uns im Gasthof in Hirschhorn zu einer Abschlussrunde mit den Jugendbeauftragten sowie einem 3-Gänge-Menü, das diese zum Dank für sechs Jahre Engagement erhielten. Nach einem Rückblick auf Aktionen in den Gemeinden und die Tätigkeiten der Jugendbeauftragten gab es auch eine Rückschau auf unsere gemeinsamen Sitzungen mit den behandelten Themen.

Zum Schluss wurden noch folgende Fragen besprochen:

1. Was möchtest du deinem/r Nachfolger/in in deiner Gemeinde mitgeben?
2. Was hat dir als Jugendbeauftragte/r geholfen?
3. Was hättest du als Jugendbeauftragte/r noch gebraucht?

Die Ergebnisse dieser Fragen hilft der Kommunalen Jugendarbeit beim Planen der „Grundausbildung“ der neuen Jugendbeauftragten nach der Kommunalwahl 2020 und auch den Jugendbeauftragten vor Ort, die Übergabe an die „Neuen“ gut und hilfreich zu gestalten.



Dezember

Jahresplanung 2020

In der „staadn“ Zeit geht es in der Kommunalen Jugendarbeit bereits wieder rund: die Planungen für das kommende Jahr sind dann bereits in vollem Gange. Dabei steht die Organisation von Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekten im Vordergrund. Außerdem werden sämtliche Infobroschüren, die Fortbildungsbroschüre und das Freizeitheft überarbeitet bzw. neu erstellt.

SONSTIGES

VERNETZUNG, KOORDINATION UND KOOPERATION

Streetwork Rottal-Inn

Im Mai wurde die Kommunale Jugendarbeit zur Eröffnung des neuen Streetworkbüros in Simbach/Inn eingeladen. Damit Streetwork näher am Geschehen ist, wurden neue Räumlichkeiten im Herzen der Stadt gesucht und gefunden. In einer würdevollen Feierstunde wurden diese, im Beisein von vielen Ehrengästen, eingeweiht. Im Juli luden die Streetworker im Landkreis Rottal-Inn zur Präsentation des Verlaufs des Projekts „Wir gegen Gewalt“ im Schuljahr 2018/2019 nach Simbach/Inn ein. Der fünfstündige Workshop wurde in 45 Schulklassen mit Erfolg durchgeführt. Die Kommunale Jugendarbeit findet dieses Projekt sehr sinnvoll und unterstützt es bereits seit vielen Jahren.

Teilnahme an Arbeitskreise

Wichtige Termine für die KoJa sind der „AK Ost“, ein Arbeitskreis der östlich niederbayerischen Jugendpfleger und die „Bezirkstagung Niederbayern“, eine Tagung aller niederbayerischen Jugendpfleger, organisiert vom Bezirksjugendring Niederbayern. Ebenso besucht die Kommunale Jugendarbeit die jährlich stattfindende Landestagung der Kommunalen Jugendpfleger.

Spielecafé der Generationen

Eine sehr gute Kooperation besteht mit dem Spielecafé der Generationen. Dieses unterstützt uns sehr bei den Spieletagen in Eggenfelden. Für diese Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Im Oktober wurde die Kommunale Jugendarbeit zur erstmaligen Verleihung des Generationenspiel-Siegels im Rahmen der Spielwiesn in München eingeladen. Bei

einem feierlichen Festakt erhielten die Verlage und Autoren das Qualitätssiegel überreicht.

Hans Lindner Stiftung

Im Bereich der Seminare und Fortbildungen für Ehrenamtliche haben sich die Abstimmungsgespräche mit der Hans Lindner Stiftung bewährt. Dadurch wird sichergestellt, dass die verschiedenen Angebote für Vereine im Landkreis zeitlich und vom Thema her koordiniert werden so dass sich ein noch besseres Angebot an Seminaren entwickelt.

Die KoJa hat 2019 auch am Tag der Vereine und an Seminaren teilgenommen, so dass eine Erweiterung unserer Liste mit geeigneten Referenten möglich ist. Außerdem sind wir im Beirat der Freiwilligenagentur vertreten und haben an der jährlichen Beiratssitzung teilgenommen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit!

Kreisjugendring Rottal-Inn

Die Kommunale Jugendarbeit nahm an beiden Vollversammlungen des Kreisjugendringes teil. Im Frühjahr stellte sich in diesem Rahmen die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Pfarrkirchen mit ihrer wertvollen Jugendarbeit vor. Im Herbst war als Hauptrednerin Försterin Maria Watzl eingeladen. Diese entwickelte in Eggenfelden einen digitalen Waldlehrpfad, welcher auch von Kinder- und Jugendgruppen besucht werden kann.

Des Weiteren fanden enge Kooperationsgespräche mit der Geschäftsführerin des Kreisjugendringes zum Thema Spieletage statt. Ebenso nahm die Kommunale Jugendarbeit, zu Abstimmungszwecken in Bezug auf die Spieletagen, an der Vorstandsschaftssitzung teil.

INFORMATION, BERATUNG, ANREGUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Freie Träger

Auch dieses Jahr nahmen wieder viele Vertreter von Vereinen und Verbänden, sowie andere freie Träger das Angebot der Beratung und Unterstützung durch die Kommunale Jugendarbeit in Anspruch. Dabei wurden vor allem Fragen zu rechtlichen Aspekten in der Jugendarbeit, zu möglichen Zuschüssen und zu pädagogischen Themen gestellt.

Materialverleih

Die Kommunale Jugendarbeit bietet einen umfangreichen Verleih von Materialien für die Jugendarbeit an. In der Verleihbroschüre können die Gegenstände eingesehen und die Verleihbedingungen nachgelesen werden. Die Verleihbroschüre findet man auf der Homepage (koja.rottal-inn.de; ohne „www!“) oder sie kann auch bei der Kommunalen Jugendarbeit bestellt werden. Dieses Jahr waren die Großspiele der absolute Renner, aber auch unsere Buttonmaschine war wieder viel im Landkreis unterwegs.



BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG, FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT DER KREISANGEHÖRIGEN STÄDTE UND GEMEINDEN NACH ART. 30 AGSG

Gemeindeberatung

Ein Aufgabenschwerpunkt der Kommunalen Jugendarbeit liegt in der Gemeindeberatung. So wurden wir zu verschiedenen Themen angefragt, beispielsweise der Umgang mit neuen Rechtslagen oder der Umsetzung im Ferienprogramm, sowie zu Fragen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. 2019 hatten wir den Schwerpunkt in der Zusammenarbeit bzw. Unterstützung von Jugendbeauftragten in den Gemeinden.

Gemeindejugendarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit ist Dienst- und Fachaufsicht für die Gemeindejugendpflegerin in Massing. Das bedeutet regelmäßige Gespräche mit der Gemeindejugendpflegerin, aber auch mit der Gemeinde oder angrenzende Arbeitsbereiche wie z. B. Jugendsozialarbeit an Schulen. Dieses Jahr ging es vor allem um die Strukturen der Jugendarbeit in Massing, um Projekte und dazugehörige organisatorische Fragen sowie pädagogische Fragen, die in der Arbeit mit den Jugendlichen im JUZ entstehen.

AUSBLICK

Das Jahr 2019 war für die KoJa sehr ereignisreich und mit vielfältigen Aufgabenfeldern gespickt. Wir hoffen sehr, dass das Jahr 2020 wieder so erfolgreich wird, gerne aber auch ein bisschen ruhiger...

Im Jahr der Kommunalwahlen verzichten wir auf unsere Bürgermeister-Landkreis-Tour, die eigentlich 2020 fällig wäre und schieben diese auf 2021. Dafür kümmern wir uns umso mehr um die neu gewählten Jugendbeauftragten der Gemeinden ab ca. Mai.

Wir sind natürlich auch wieder auf dem Familienfest des Landkreises mit einem eigenen Stand für die KoJa vertreten. Außerdem finden wieder viele Seminare und Vorträge für die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit statt. Ein Highlight wird 2020 das Fachforum Jugendarbeit sein, das immer im Wechsel mit dem Ideenmarkt Jugendarbeit stattfindet. Dafür werden wir wieder viele hochkarätige Referenten zu uns in den Landkreis einladen, damit wir für die Zukunftsthemen der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugend allgemein gewappnet sind.

Ein weiteres Projekt, das weitergeführt wird, ist die Jugendbeteiligung. Es starten 2020 bereits erste Modellprojekte und wir hoffen, dass sich die Struktur der Beteiligung für Kinder und Jugendliche in ihrer Gemeinde längerfristig etabliert und weiter ausgebaut wird.

Nicht zu vergessen ist ein ganz besonderes Jubiläum 2020: unsere Spieletage werden 10 Jahre alt! Dieser Geburtstag wird natürlich ganz besonders gefeiert und wir werden mit unserem Kooperationspartner Kreisjugendring Rottal-Inn zusammen viele Ideen sammeln und besondere Programmpunkte planen!

Seid gespannt...

JAHRES BERICHT 2019

Herausgeber:

Landratsamt Rottal-Inn
- Kommunale Jugendarbeit -
Ringstraße 4-7
84347 Pfarrkirchen

Layout:

Franziska Braun, fra-bra.de

Druck:

LOGO! Design & mehr...
Eggenfelden

Auflage:

200 Stück

Bildnachweis:

Landratsamt Rottal-Inn, -Kommunale Jugendarbeit-
Pressestelle Landratsamt Rottal-Inn
Kreibich Gerd, PNP
Braun Franziska, www.fra-bra.de
Druckerei Vierlinger
Hamberger Christian, KJR Rottal-Inn

